

Stuttgart, den 23.11.2021

## Antrag

### **Klimaschutz vorantreiben im Westen – Stuttgart West zu einem Musterstadtteil Klimaschutz entwickeln**

Angesichts des verheerenden Hochwassers im Juli 2021 und der andauernden, wiederkehrenden Hitzeperioden der vergangenen Jahre liegt aus unserer Sicht kein Erkenntnisproblem, sondern ein Handlungsproblem vor. Hinzu kommt, dass die Klimaschutzmaßnahmen mit erhöhtem Tempo umfänglich umgesetzt werden müssen, auch in Stuttgart West, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen.

Die Wärmewende im Gebäudebereich insbesondere im Bestand (Wohn- und Nichtwohngebäude), ist neben dem Verkehrssektor das Sorgenkind schlechthin beim Klimaschutz – gerade auch in Stuttgart West mit der Vielzahl an unsanierten Altbauten und den ungebremst vorhandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die Sanierungsrate muss verdoppelt werden, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Die Photovoltaik ist im städtischen Raum der prioritäre erneuerbare Energieträger und muss massiv ausgebaut werden. Die Herausforderungen sind immens.

Es gibt zum einen bei Sanierung und Neubau die zu beachtenden gesetzlichen Regelungen des Bundes sowie des Landes. Zum anderen besteht eine Vielzahl attraktiver Förderprogramme und Informationsmöglichkeiten des Bundes, des Landes und der Stadt Stuttgart. Die Stadt hat ein ambitioniertes und finanziell gut ausgestattetes Programm für den Klimaschutz aufgelegt, das Aktionsprogramm „Weltklima in Not – Stuttgart handelt“.

Wir wollen die Bereitschaft, Klimaschutzmaßnahmen im Stuttgarter Westen umzusetzen, forcieren. Dazu möchten wir sensibilisieren, informieren sowie für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen werben. Die Stadt Stuttgart sollte ihre Vorbildfunktion umfänglicher wahrnehmen und mit gutem Beispiel vorangehen.

#### **Wir beantragen:**

1. Die Verwaltung informiert im Bezirksbeirat über bestehende **Förderprogramme** (einschließlich Kumulierbarkeit) und die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt im Bereich Klimaschutz und Energiewende einschließlich der Umsetzung.
2. Die Region Stuttgart ist Mitglied des vom Land geförderten **PV-Netzwerks Baden-Württemberg**. Welche öffentlichkeitswirksamen Aktionen gibt es im Stuttgarter Westen und welche sind geplant, um die **Bürger\*innen gezielt über Photovoltaik** zu informieren, zu sensibilisieren und zu erreichen (Eigenstromnutzung, Verpachten der Dächer an Dritte z.B. Stadtwerke Stuttgart, Balkonkraftwerke, Contracting, Mieterstromverordnung, Anmeldeprozedere einer PV-Anlage, Infrastruktur für Wallboxen im EFH und MFH, neue Rechtsgrundlage Wohneigentumsmodernisierungsgesetz etc.)?
3. Die Stadt hat sich im Wettbewerb um Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im August 2021 durchgesetzt und den Zuschlag für ihr Projekt **“Umsetzungsoffensive: Neue Wege für zentrale Klimaschutz-Produkte“** erhalten.

Zielsetzung des Projekts ist, insb. die Teile der Gesellschaft anzusprechen, die sich bisher noch nicht oder wenig mit Klimaschutz beschäftigt haben. Zielgruppen sollen Interessensgruppen mit Immobilienbesitz und weitere Gruppierungen sein, die in der Breite erreicht werden sollen. Die Verwaltung wird gebeten, zu berichten, welche Aktivitäten für den Stuttgarter Westen wann geplant sind.

4. Es besteht auch für die Stadt Stuttgart nach dem Klimaschutzgesetz des Landes die Pflicht, bis 31.12.2023 eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen und beim Regierungspräsidium einzureichen. Die Verwaltung wird gebeten, darzulegen, wie der aktuelle Stand der **kommunalen Wärmeplanung** für Stuttgart West ist und welche Schritte wann erfolgen sollen. Wie soll das Procedere hinsichtlich der Bereitstellung der Wärmedaten für **Privathaushalte und Unternehmen** in Stuttgart West erfolgen? Sind unterstützende Maßnahmen zur Datenerhebung seitens der Stadt gerade für kleine Betriebe in Stuttgart West angedacht? Welche Maßnahmen sind für die Förderung der Errichtung von **Nahwärmenetzen** bei Quartieren im Westen vorhanden bzw. geplant?
5. Die Verwaltung wird gebeten, zu berichten, ob und wie eine Zusammenarbeit des **Klimarates** mit dem Bezirksbeirat Stuttgart West erfolgen soll.
6. Einen Bericht der SES über
  - mögliche **Probleme und Schwachstellen** der **Entwässerung** im Westen wie bspw. Gefahren durch überlaufende Abwasserkanäle und
  - Möglichkeiten der Wärmegewinnung durch Wärmepumpen im Abwasser.
  - die Pläne der Stadt zur **Grauwassernutzung** bei Neubauten sowie bei Sanierung städtischer Liegenschaften und in öffentlichen Anlagen in Stuttgart West.
7. Die Verwaltung informiert,
  - ob im Westen die Gefahr von **Hangabbrüchen bzw. Abschwemmungen** besteht, ob Entsiegelungspläne für Stuttgart-West vorliegen; ferner über den aktuellen Versiegelungsgrad im Vergleich zu den vergangenen Jahren,
  - ob im Rahmen der landesweiten Daten zur **Risikoanalyse Hochwasser** Angaben über den Stuttgarter Westen vorliegen. Ist zudem die Einbindung der Maßnahme „Starkregensimulation“ vorgesehen? Gibt es diese bereits für Stuttgart-West?
8. Die Verwaltung informiert, welche **Klimaschutzanpassungsmaßnahmen** für den Stuttgarter Westen aus dem Aktionsprogramm „Weltklima in Not – Stuttgart handelt“ vorgesehen sind. Gibt es Hitzeschutzräume in Stuttgart-West? Wie wird dies an die Bevölkerung kommuniziert? Wo liegen Hitzeinseln? Was wird zur Reduktion von Hitzeinseln unternommen?

**Gez.**

Antje Vogel-Sperl

Katrin Bui

Gerhard Ebertshäuser

Sebastian Karl

Maria Flendt

Sabine Wassmer

Helga Kaiser